

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



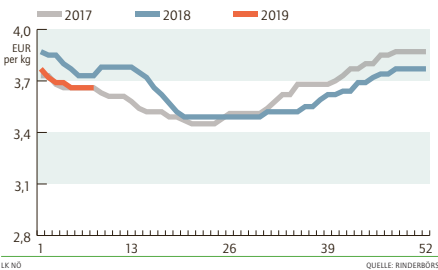
Stiermarkt hat Schwung verloren

Die für alle Stierkategorien ausgeglichenen Marktverhältnisse waren nur von kurzer Dauer - Diese Woche ist die Marktlage von Programm- und Nichtprogrammstieren bereits wieder verschieden - Dabei ist das Angebot in beiden Kategorien ausreichend vorhanden - Der große Unterschied ist allerdings in der Nachfrage zu verzeichnen - Während hier AMA-Stiere gefragt sind und so laufend den Markt räumen, ist das Interesse am AT-Stier wieder schwächer geworden - Dazu hat auch beigetragen, dass sich in Deutschland das Interesse an Stieren wieder an Schwung verloren hat - In Folge kam es auch zu keinen weiteren Preisverbesserungen - Hierzu führt das erneut zu unterschiedlicher Preisgestaltung - Während für

AMA-Stiere unveränderte Preise vereinbart werden konnten, bleibt für AT-Stiere eine einheitliche Preisregelung wieder aus - Schlachtkühe sind in Deutschland weiterhin gefragt, aber nur in geringem Umfang vorhanden, daher kam es zu weiteren Preisaufschlägen, die aber geringer als in den Vorwochen ausfielen - In Österreich war der erhoffte Preisanstieg bei normalen Angebotsmengen an Schlachtkühen erneut nicht umsetzbar - Auf stabilem Niveau setzen auch Schlachtkalbinnen ihre Preisentwicklung fort - Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U in Qualitätsprogrammen einen Basispreis von 3,66 € und der Klasse R von 3,59 € pro kg plus USt.

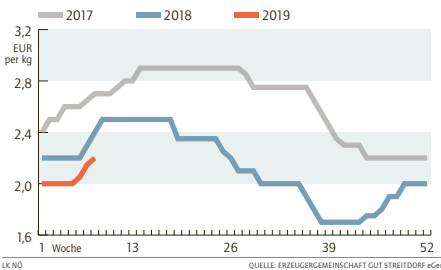
JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen

Table with 4 columns: Week, Notierung, Vormotierung, k.E. (3,66 €). Rows include Jungstiere Kl. U, Schlachtschweine Basispreis, and H- und ÖHYB-Ferkel.

Schweinepreise behaupten sich

Europaweit gehen die angebotenen Mengen an Schlachtschweinen nach und nach zurück - Ein Kennzeichen dafür sind die damit einhergehenden sinkenden durchschnittlichen Schlachtgewichte - Allerdings zeigt sich auch die Nachfrageseite momentan impulslos - Besonders schwierig gestalten sich die Absatzmöglichkeiten im Export, sowohl innerhalb der EU als auch im Drittlandshandel - Ein reichlich versorgter Fleischmarkt und hohe Lagerbestände in den Gefrierlagern dämpfen etwaige Preiserhöhungen - Aus Deutschland, Dänemark, Spanien und Belgien wurden unveränderte Notierungen gemeldet - Am heimischen Schlachtschweinemarkt nimmt das Angebot an schlachtreifen Tieren ebenfalls stetig ab - Die verfügbaren Angebotsmen-

gen werden von den Abnehmern, trotz Klagen über schwache Fleischgeschäfte, rege nachgefragt - In Anlehnung an Deutschland wurde der Erzeugerpreis auf Vorwochenniveau fortgeschrieben - In der kommenden Woche erwartet man fortgesetzt stabile Marktverhältnisse - Die Schweinepreise dürften zumindest stabil bis fester notieren - Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 14. Februar 1,28 € pro kg plus USt. (unverändert) - Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,00 € pro kg plus USt. (unverändert) - Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 07. Woche bei 1,47 € pro kg plus USt. - Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 18. Februar (08. Woche) 2,20 € (+5 Cent) pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 08/2019 In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with 4 columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen. Rows include E, U, R, O, P classes with price ranges.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,48 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,20 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 08/2019 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Table with 4 columns: Bio-Kälber, Bio-Junggrinder, Bio-Ochsen, Bio-Kalbinnen. Rows include different age classes and prices.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren entsprechende Zuschläge. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 12.02.2019

Table with 5 columns: Nutzkälber, Geschlecht, Auftrieb, ø-Gewicht, ø-Netto. Rows include various categories like Fleckvieh, Fleckvieh (091-100 kg), etc.

Table with 5 columns: Einsteller, Geschlecht, Auftrieb, ø-Gewicht, ø-Netto. Rows include Fleckvieh, Fleckvieh, Gesamt.

Kälbermarkt in Warth am 11.02.2019.....siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 03/2019 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Table with 4 columns: Wildschwein, Gewicht, Preis. Rows include 20 bis 80 kg and unter 20 kg, über 80 kg.

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 06/2019 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

Table with 6 columns: Österreich, Niederösterreich, Stk., €/kg, Vorwoche. Rows include Stiere, Kühe, Kalbinnen, Schweine, Kälber.

1,9 Prozent mehr Milch 2018 in Ö

Im Dezember 2018 wurden nach Angaben der AMA von österreichischen Landwirten 274.533 Tonnen Rohmilch an Molkereien geliefert - Rund sieben Prozent der Milch ging an Molkereien außerhalb Österreichs - Die 255.400 Tonnen Milch, die an heimische Molkereien und Sennereien geliefert wurden, bedeuten zum Dezember 2017 eine um vier Prozent geringere Milchlieferung - In Kärnten und der Steiermark fiel der Rückgang mit ca. sechs Prozent deutlich stärker aus, während er in Oberösterreich nur bei 2,8 Prozent lag

- NÖ liegt mit minus vier Prozent im Österreichschnitt - Der Rückgang der Anlieferungsmenge ist seit August zu beobachten und wird auf die aus der Trockenheit resultierenden Grundfuttermangel zurückgeführt - An der österreichischen Milchmengen hatte NÖ im Dezember einen Anteil von knapp 20 Prozent - Durch die hohen Mehrmengen im ersten Halbjahr liegt die Jahresanlieferung auch 2018 im Plus - Gegenüber 2017 wurde die Anlieferung um 1,9 Prozent auf 3,39 Mio. Tonnen Rohmilch gesteigert.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

Table with 4 columns: EEX Leipzig, KW 07/2019, Vorwoche, Änderung. Rows include Butter, Magermilchpulver, Flüssigmilch.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 08/2019 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table with 4 columns: Jungtiere, Ochsen, Kühe, Kalbinnen, Schweine, Klasse, Preis. Rows include various categories and prices.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 06/2019 Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Table with 2 columns: Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation. Rows include Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie II/III, Altschafe/Altweider.

Table with 2 columns: Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...). Rows include Lämmer Kategorie I, Lämmer Kategorie I (biologische Ware).

Guter Start bei Ostereiern

Die Direktvermarkter von Eiern zeigen sich mit dem Absatz aktuell sehr zufrieden - Die Nachfrage läuft konstant auf gutem Niveau

- Auch der Absatz von Ostereiern scheint heuer zügiger als im Vorjahr anzulaufen - Die Preise bleiben stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 08/2019 In Euro/100 Stück

Table with 3 columns: Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer. Rows include Haltungsform, Gewichtsklasse L, Gewichtsklasse M, Gewichtsklasse 0.

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidepreise geben nach

An den internationalen Getreidemärkten geht es mit den Notierungen weiter abwärts – Die Getreidebestände in der EU, aber auch in Russland und der Ukraine haben den Winter bisher bestens überstanden – Einflussreiche europäische Analystenhäuser haben ihre Ernteprognosen für Europa und Russland zuletzt auch schon nach oben revidiert – Gleichzeitig herrscht eine große Verunsicherung im Getreidehandel – Die geopolitischen Ereignisse (Brexit, Handelskonflikt USA-Europa bzw. USA-China) halten die Welt weiter in Atem – Hinzu kommt eine saisonale Komponente, da sich nun viele Landwirte von ihren Lagerbeständen trennen – An der Euronext

Paris hat der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um mehr als drei Prozent auf 195,50 €/t nachgegeben – Auch der März-Maiskontrakt verlor im Wochenvergleich kräftig und lag zu Redaktionsschluss bei 172,25 €/t – Die rückläufigen internationalen Getreidenotierungen färben langsam auch auf den österreichischen Getreidemarkt ab – Zwar blieben die Notierungen an der Wiener Produktenbörse für Premiumweizen und Qualitätsweizen mit durchschnittlich 199,- bzw. 194,- €/t unverändert zur Vorwoche – Die Nachfrage von der Käuferseite hat mit dem schwächeren internationalen Umfeld aber bereits deutlich nachgelassen.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 13.02.2019
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	195 bis 203
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	192 bis 196
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	200
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	180
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	150
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	153 bis 155
Rapssaat	mind 40% Öl	–
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	390 bis 400
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	330 bis 340
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	355 bis 365
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	250 bis 260
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	235 bis 245

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 14.02.2019
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	300 bis 315
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	410 bis 420
Mais	lose	–

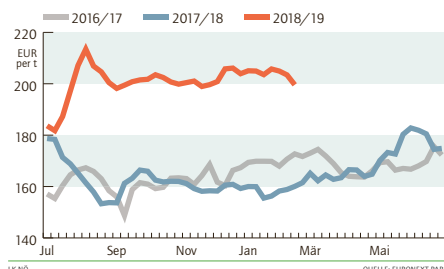
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 07/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2019	367,45	371,90	- 1,20 %
August 2019	363,70	366,30	- 0,71 %
November 2019	367,40	369,50	- 0,57 %
Weizen			
März 2019	199,60	203,45	- 1,89 %
Mai 2019	200,80	204,70	- 1,91 %
September 2019	183,70	185,35	- 0,89 %
Mais			
März 2019	175,35	176,45	- 0,62 %
Juni 2019	177,80	179,45	- 0,92 %
August 2019	180,60	182,10	- 0,82 %
Kartoffel, Eurex			
April 2019	31,46	32,80	- 4,09 %
Juni 2019	32,84	34,76	- 5,52 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities/futures/ECO-DPAR)

Notierung 7. Woche	€/t, netto	367
Erzeugerpreis 7. Woche	€/t, netto	327
Erzeugerpreis 6. Woche	€/t, netto	332

Umfang Schneebruchschäden unklar

Der Fichtensägerundholzmarkt bleibt in den Schadgebieten auch im Februar überfüllt – Der Preis bleibt unter Druck, wobei der Preisverfall in den Käferholzgebieten weiterhin größer als im restlichen Landesgebiet ist – Der Absatz von Kiefernägerundholz, der ebenfalls von dem Eindruck des hohen Käferholz-anfalls steht, zeigt sich sehr schwierig bis fast unmöglich – Um den angespannten Markt zu entlasten sollten Normalnutzungen eingestellt werden – Die Aufarbeitung der größeren Windwürfe vom Oktober wird erst im Frühjahr beginnen – Durch die anhaltend großen Schneemengen kann

der Umfang der Schneebruchschäden derzeit noch nicht eingeschätzt werden – Die Nachfrage nach Lärche ist bei sehr guten Preisen anhaltend hoch – Bei Laubholz bleibt Eiche stark gefragt, aber auch Rotbuche ist bei leicht gestiegenen Preisen gut absetzbar – Abnahme und Absatz aller Industrieholzsortimente ist mit Verträgen laufend möglich – Die Lieferungen von Biomasse laufen im gewohnten Ausmaß – Der Absatz von Waldhackgut ist aufgrund des Überangebotes aus den Schadgebieten sehr schwierig – Qualitativ hochwertiges, trockenes und ofenfertiges Brennholz wird kontinuierlich nachgefragt.

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	90	93
Blochholz, 1a	40	43
Blochholz, 1b	50	55
Blochholz, 2a	75	82
Blochholz, 2b	75	82
Blochholz, 3a	75	82

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 35 bis 40 €, schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schadgebieten: 72 bis 75 €

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	89
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

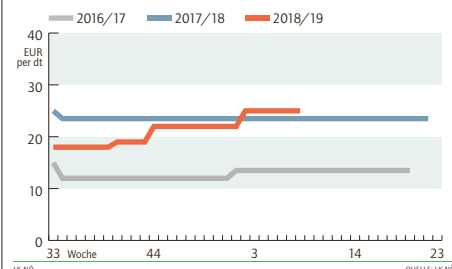
Energieholzindex

Basis 1979

4. Quartal 2018	1,520
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Erdäpfellager schwinden rasch

Die Vermarktung der österreichischen Speisekartoffel schreitet rasch voran – Selten wurde so früh über das Ende der Vermarktung von Speiseware aus der Vorjahresernte nachgedacht wie heuer – Die Termine, an denen die Läger geleert sind, werden in den letzten Wochen immer weiter nach vorne gezogen – Die ersten Händler haben in dieser Woche ihre Vermarktung bereits abgeschlossen – Bei den meisten Händlern dürfte es dann Ende März ebenfalls soweit sein – Der Hauptgrund für den raschen Lagerabbau liegt in den ho-

hen qualitätsbedingten Auswertungen – Der Absatz im LEH zeigt sich dagegen stetig auf saisonüblich ruhigem Niveau – Die Erzeugerpreise wurden meist auf dem Vorwocheniveau unverändert fortgeschrieben – In NÖ werden Speisekartoffeln weiterhin meist um 25,- €/100kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 30,- €/100 kg zu erzielen – In OÖ wurden die Preise in der letzten Woche auf bis zu 29,- €/100 kg angehoben.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend	mittelfallend	25
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	30

Stabile Situation am Zwiebelmarkt

Der österreichische Zwiebelmarkt zeigt sich weiter recht stabil – Das verfügbare Angebot von Seiten der Landwirtschaft nimmt nun relativ rasch ab – Viele Landwirte sind mit der Vermarktung ihrer Zwiebelnerte auch schon fertig – Auf der Absatzseite gibt es keine neuen Impulse, aber sowohl im heimischen LEH als auch

im Export wird von stetigen Geschäften berichtet – Nach dem Preisanstieg in den letzten Wochen haben sich die Erzeugerpreise auf dem erreichten Niveau stabilisiert – Für Zwiebel, gepuzt und sortiert in der Kiste wurden je nach Qualität und Größe zuletzt zwischen 48,- und 52,- €/100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität	48 bis 52
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	60 bis 65
Kraut	weiß, je kg	40 bis 50
	rot, je kg	50 bis 55

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Warth am 11.02.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	19 Stk.	81 kg	3,53 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	17 Stk.	97 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	18 Stk.	106 kg	3,81 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	12 Stk.	113 kg	4,11 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	30 Stk.	130 kg	4,23 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	3 Stk.	77 kg	3,08 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	1 Stk.	96 kg	3,40 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	2 Stk.	104 kg	2,80 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	114 kg	2,60 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	1 Stk.	142 kg	3,40 €/kg
Fleischschaffen	männl.	1 Stk.	108 kg	4,40 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	2 Stk.	106 kg	3,19 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	123 kg	3,20 €/kg
Gesamt		111 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	1 Stk.	273 kg	2,60 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	146 kg	3,30 €/kg
Gesamt		2 Stk.		